

# HERZKATHETERUNTERSUCHUNG - WANN NOTWENDIG, WIE DURCHGEFÜHRT?



Die minimalinvasive Behandlung der koronaren Herzkrankung hat seit der erstmaligen Therapie einer Verengung einer Herzkranzarterie im Jahr 1977 im Universitätsspital Zürich durch Andreas Grüntzig einen rasanten Verlauf genommen. Heute zählt die Erweiterung von Engstellen an den Koronararterien des Herzens mittels Ballonerweiterung und anschließender Stentimplantation auch in Österreich zu den bestens etablierten Standardverfahren, die in allen größeren Zentren in hoher Fallzahl und im internationalen Vergleich in exzellenter Qualität angeboten wird.

## WANN IST EINE HERZKATHETERUNTERSUCHUNG NOTWENDIG?

Die Leitlinien der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie sehen heute im Regelfall drei Gründe, einen Patienten oder eine Patientin einer Herzkatheteruntersuchung/Stentimplantation zuzuführen.

Der häufigste Grund ist die bei Belastung auftretende Brustenge („Druck auf der Brust, z.B. beim Bergaufgehen, beim Fahrradfahren oder beim Schneeräumen in der Kälte). Hier kommt es durch einen gesteigerten Sauerstoffbedarf des Herzens unter körperlicher Belastung zu einer Minderversorgung des Herzmuskelgewebes, da der benötigte erhöhte Blutfluss die vorhandene Engstelle der Koronararterie nicht in ausreichendem Maße passieren kann. Diese Minderversorgung ist die Ursache für die klassische Angina pectoris-Symptomatik. Wenn diese stabilen Beschwerden durch eine medikamentöse Therapie nicht kontrolliert werden können und sich auch in der vorgeschaltete Prädiagnostik (z.B. Herz-CT oder funktionelle Untersuchungen) der Verdacht auf eine Verengung einer Herzkranzarterie gezeigt hat ist spätestens der Zeitpunkt gekommen, eine Herzkatheteruntersuchung zu planen.

Viel dringlicher noch ist die Indikation wenn die typische Symptomatik (Druckschmerz auf der Brust mit Ausstrahlung in Arm, Kiefer, Rücken oder Bauch) plötzlich auftritt und auch bei körperlicher Ruhe anhält. Hier besteht der Verdacht auf einen akuten Herzinfarkt mit einem plötzlichen kompletten Verschluss einer Herzkranzarterie (verursacht durch das Aufplatzen einer verkalkten Stelle der Gefäßwand), so dass betroffene Patienten unmittelbar und ohne Zeitverzögerung über Notarzt und Rettungsdienst im Herzkatheterlabor vorgestellt werden müssen.

Der dritte Grund warum eine Herzkatheteruntersuchung bzw. eine Stentimplantation auch unabhängig

vom Vorliegen einer typischen Angina pectoris Symptomatik indiziert sein kann ist das Vorliegen verschiedener krankhafter kardiologischer Vorbefunde, die den Verdacht auf relevante Durchblutungsstörung des Herzmuskelgewebes begründen. In diesem Fall ist zur korrekten Beurteilung und Indikationsstellung eine besonders hohe Expertise des behandelnden Facharztes erforderlich.

## WIE WIRD DIE HERZKATHETERUNTERSUCHUNG DURCHGEFÜHRT?

Die Durchführung der Herzkatheteruntersuchung findet im Herzkatheterlabor unter ähnlich sterilen Bedingungen wie in einem Operationssaal statt.

Allerdings kann aufgrund des minimalinvasiven Vorgehens mit lediglich örtlicher Betäubung auf eine Vollnarkose in praktisch allen Fällen verzichtet werden. Auf Wunsch des Patienten kann eine Beruhigungs-Infusion verabreicht werden.

Der Standard-Zugangsweg erfolgt heute über die Schlagader am (rechten) Unterarm, die mit dem Katheter völlig schmerzfrei bis zum Herzen zurückverfolgt werden kann. Über den einliegenden Herzkatheter können dann die Erweiterungsballone und Stents bis zur verkalkten und verengten Stelle im Koronargefäßsystem vorgebracht und implantiert werden. Nach Abschluss der Untersuchung wird die Punktionsstelle der Unterarmarterie für etwa vier Stunden mit einer Druckmanschette komprimiert und anschließend entfernt.

Nur in seltenen Fällen muss heute noch ein Zugangsweg über die Leistenschlagader gewählt werden. Und wenn, dann nur noch aus gutem Grund (komplexe Eingriffe, Bypass-Darstellung, Verschluss der Arterie).

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr

*Christoph Brenner*

Priv.-Doz. Dr. med. Christoph Brenner  
Kardiologe, Innsbruck  
(Literatur beim Verfasser)

